

Knieschiene

Ist es erlaubt, mit der abgebildeten Knieschiene zu spielen?



Der Grundsatz für eine Beurteilung ist in Regel 4:9 enthalten: *"Das Tragen von Gegenständen, welche die Spieler gefährden könnten (...) ist nicht erlaubt."*

Genauere Umschreibungen zu einzelnen Ausrüstungsgegenständen finden sich im Anhang des neuen Regelwerks. Diese Bestimmungen wurden in Absprache mit der Medizinischen Kommission der IHF erlassen.

Zu "Knieprotektoren" heisst es dort: *"Weiches Material, kein Metall"*.

Wenn man diese Grundsätze auf die fragliche Schiene anwendet, kommt man klar zum Schluss, dass diese nicht erlaubt ist:

- Wesentliche Bestandteile der Schiene sind bestehen nicht aus weichem Material
- Selbst wenn man die Schiene abdeckt, ist eine Gefährdung nicht auszuschliessen.

Zu frühes Eintreten nach Pflege Was ist die Folge, wenn ein auf dem Spielfeld gepflegter Spieler zu früh (also vor den abzuwartenden drei Angriffen) wieder aufs Feld zurückkehrt?

Greift ein Spieler ins Spiel ein, bevor die drei Angriffe abgeschlossen sind, wird dies als Wechselfehler mit einer 2-Minuten-Strafe geahndet.

Die Ausnahme: Der Spieler wird vom Zeitnehmer/Sekretär zu früh wieder auf die Spielfläche geschickt. In diesem Fall muss er das Feld lediglich für die verbleibenden Angriffe verlassen.

Anmerkung: Der Entscheid von Zeitnehmer/Sekretär ist ein Tatsachenentscheid.

Definition Angriff

Pflege auf der Spielfläche: Wenn ein Abschluss erfolgt und durch den Torhüter berührt wird und der Abpraller wieder bei der angreifenden Mannschaft landet zählt dies als neuer Angriff?

Ein Angriff beginnt mit Ballbesitz und endet mit Ballverlust (oder Torgewinn).

Ein neuer Angriff setzt also voraus, dass dazwischen der Gegner im Ballbesitz war.

Ballbesitz heisst, dass der Ball vom Gegner kontrolliert wird – eine Berührung durch den Torwart oder den Abwehrblock genügt nicht.

Der Neuaufbau nach Abwehr durch den Torwart zählt deshalb nicht als neuer Angriff.

Passives Spiel

Wird das direkte Abpfeifen nach dem absichtlichen Auslassen einer Torchance noch möglich sein?

An den Beurteilungskriterien des passiven Spiels hat sich nichts geändert. Es ist also weiterhin jederzeit möglich, auf passives Spiel zu entscheiden.

Neu ist einzig, dass es nach dem Vorwarnzeichen ein Maximum von 6 Pässen gibt.

Zählen Angriffe Wer übernimmt das Zählen der drei Angriffe, nachdem ein Spieler gepflegt werden musste, bis er wieder eingreifen darf?

Nach Regel 18:1 (Regeln 2016) ist dies eine gemeinsame Aufgabe von Zeitnehmer und Sekretär. Ebenfalls zu dieser Aufgabe gehört die Information der betroffenen Mannschaft, wenn die drei Angriffe abgeschlossen sind. Die IHF hat dazu empfohlen, zur Information eine weiße Karte mit der Nummer des Spielers aufzustellen

7 Feldspieler - Leeres Tor

Was ist, wenn der wieder eingewechselte Torhüter noch nicht im 6-Meter ist und der Angreifer normal gefoult wird. Ist dies auch mit 2 Minuten zu ahnden? Zählt das Betreten des Spielfeldes oder des Wurfbereiches?

Wie immer sind zwei Entscheidungen zu fällen:

- Wie geht das Spiel weiter?
- Gibt es eine progressive Strafe?

Spiel fortsetzung:

Erläuterung 6 sagt (auch nach altem Regelwerk):

"... handelt es sich um eine klare Torgelegenheit, wenn ...

c) ein Torwart einen Torraum verlassen hat und ein Gegenspieler mit Ball- und Körperkontrolle eine klare und ungehinderte Gelegenheit zum Wurf des Balls ins leere Tor hat."

In der geschilderten Situation ist festzuhalten:

- Der Torwart ist nicht in seinem Torraum
- Der Angreifer hat Ball- und Körperkontrolle.
- Das Foul nimmt ihm die Möglichkeit, aufs leere Tor zu werfen.

Demzufolge ist auf 7m zu entscheiden.

Progression:

Auch wenn eine Mannschaft ohne Torwart spielt, ist ein Vergehen nach den üblichen Kriterien zum progressiven Verhalten einzustufen (Regeln 8:3-8:6). Eine besondere Bestrafung ist nicht vorgesehen, wenn das Tor leer ist (Ausnahme: Betreten des Torraums durch Feldspieler. Dies wird bereits beim ersten Vergehen progressiv bestraft, wenn die Mannschaft ohne Torwart spielt).

Passives Spiel – Foul nach dem 6. Pass

Bei einem Freiwurf nach dem 6. Pass ist ja ein zusätzlicher Pass erlaubt. Kann es danach weitere Freiwürfe geben, wenn gleich das Foul erfolgt?

Den zusätzlichen Pass gibt es bei jedem Vergehen erneut. Vereinfacht: Man muss nach dem 6. Pass nie einen Wurf direkt ausführen. Allerdings: Wenn man beim 1:1-Verhalten als Angreifer nur das Foul sucht, sollten die Schiedsrichter dieses passive Verhalten abpfeifen bevor es zum nächsten Freiwurf kommt..

Und nicht zu vergessen: Der Empfänger des 6. Passes muss zwar werfen - aber nicht sofort. Wie jeder andere Spieler hat er das Recht auf 3 Schritte, sofern darin ein echtes Bemühen zu erkennen ist, zu einem Torwurf (Durchbruch, "echtes" 1:1, ...) zu gelangen. Dann darf er prellen und nochmals 3 Schritte machen (gleiche Kriterien wie oben). Prollen an Ort wird aber beispielsweise als passives Verhalten gewertet).

Pflege nach 7m-Entscheidung

Welche Bedeutung hat ein Penalty? Muss ein behandelter Spieler auch 3 Angriffe raus, wenn es Penalty gibt?

Ja, weil der 7m nur die Wiederherstellung der Torchance darstellt und mit der Art des Fouls nichts zu tun hat. Hingegen muss der Spieler nicht 3 Angriffe aussetzen (und nach der Pflege auch die Spielfläche nicht verlassen), wenn sein Gegenspieler wegen des Vergehens progressiv bestraft wurde (Verwarnung, 2', Rot; Ermahnung genügt hingegen nicht).

Zählen Angriffe – Protest

Kann Protest eingelegt werden, wenn es sich nach dem Spiel rausstellt, dass der Spieler z.B. 4 Angriffe auf der Bank bleiben musste? Oder nach bereits 2 Angriffen herein gewunken wird?

Nein, Regel 18:1 hält ausdrücklich fest, dass es sich um einen Tatsachenentscheid handelt.

Ergänzung: Winkt der Sekretär den Spieler nach zwei Angriffen hinein und bemerkt unmittelbar danach seinen Irrtum, muss der Spieler den verbleibenden Angriff "absitzen", aber ohne bestraft zu werden (Fehler des "Tisches").

7. Feldspieler

Wenn ein Abwehrspieler in Ballbesitz kommt, das gegnerische Tor leer ist, und er einen Wurf Richtung gegnerische Platzhälfte vornehmen will, die Absicht ob er das leere Tor treffen will unklar ist, wie ist zu entscheiden?

Zunächst eine Vorbemerkung: Das Regelwerk kann nur die Grundsätze festlegen, nicht aber jeden einzelnen denkbaren Fall umschreiben. Möglicherweise wird die IHF später Fallbeispiele in Form von Video-Clips ins Netz stellen, um solche Situationen zu präzisieren.

Grundsätzlich hält Erläuterung 6c (im neuen Regelwerk unverändert) den wesentlichsten Aspekt unmissverständlich fest: *"Es handelt sich um eine klare Torgelegenheit, wenn ... c) ein Torwart seinen Torraum verlassen hat und ein Gegenspieler mit Ball- und Körperkontrolle eine klare und ungehinderte Gelegenheit zum Wurf des Balls ins leere Tor hat."*

Aus der grundsätzlichen Interpretation der 7m-Regel ergibt sich aber auch, dass der Ballbesitzer glaubhaft machen muss, dass er seine Chance packen will (in der IHF-Ausbildung "No cheap 7m"). Der SR kommt aber nicht umhin, die Situation nach den genannten Kriterien einzuschätzen und zu bewerten - daran können auch Fallbeispiele nichts ändern.

Für deinen Fall: "Unklare" Situationen gibt es für den SR nur hinsichtlich seiner Wahrnehmung. Die Interpretation bei 7m ist SCHWARZ / WEISS. Aufgrund der gesamten Situation hat er zu entscheiden, ob er eine Torwurfsituation erkennt oder nicht.

Es gibt ähnliche Situationen, beispielsweise am Flügel. Kommt der Flügel frei zum Wurf, geht man von einer Torchance aus. Wird er gefoult, gibt es grundsätzlich 7m. Stellt jedoch der SR fest, dass der Flügel nur auf das Foul wartet und nicht werfen will, gibt er den 7m nicht.